

Cambridge am 22. Juli 48

Lieber Papa, liebe Mutti,

es ist schon wieder Donnerstag, und ich habe Euch die ganze Woche noch nicht geschrieben! Wie schnell die Zeit doch verfliegt. Montag kam Papas Brief ueber den ich mich so sehr gefreut habe. Dienstag hatte ich das woechentliche Examen, und nun bereite ich mich schon wieder fuer den naechsten Dienstag vor!

Mit den Examina ist es eine Merkwuerdige Angelegenheit, und mir wird der Kopf ein bisschen rot, indem ich nur darueber schreibe. Ich weisse naemlich selbst nicht mehr recht, was ich darueber denken soll! Also stellt Euch vor: Ihr wisst schon, - oder jedenfalls habe ich es Euch schon geschrieben, - dass ich diesen Kurs von Anfang an nicht recht ernst nehmen konnte, dass ich ihn als Spielerei empfand. Also sagte ich zu meinem Gedaechnissallabendlich "Komm nun, wir wollen ein bisschen spielen." Und dann spielten wir eben, so wie man Schach spielt, mit einer Tasse Tee und bei offenem Fenster. Wenn dann der Wind mit dem Efeu spielt, oder der Regen auf das Strassenpflaster platschert, oder gar die grossen und fernnen Gedanken kommen, dann unterbricht man eben auf einen Augenblick das Spiel, besinnt sich, und spielt weiter!

So passiert es jeden Abend; ich bin zufrieden dabei. Hin und wieder muss ich ueber mich selbst lascheln. ~~KNN~~ Wenn ich mit dieser Methode die notwendigen "B's" gekriegt haette, waere ich wohl zufrieden gewesen, und haette weiter gelaschelt, ab und zu. Aber denkt Euch nur, und ich selbst kann es kaum glauben: ich habe bis jetzt auf den ersten drei Examen jedesmal eine 100 gekriegt! Ich dachte, das waere wohl Zufall, aber so weit ist es schon gegangen, dass Herr Prof. Iddles nach jedem Examen zu mir kommt, (waehrend ich im Labor arbeite) und sich neben mich stellt, und schmunzelt: You made out rather handsomely in this last Exam, Meyer. Und dann wird aus dem Lascheln ein stilles, schelmisches Lachen. Was wuerden sie sagen, Herr Professor, wenn sie die Greunde wuessten?

Die Studenten, die an den Nebentischen arbeiten, beobachten natuerlich diese Szenen, und ~~wird mir~~ stehen mir ~~mir~~ ein wenig neidisch und bewundernd gegenueber. Und wenn sie mit mir darueber sprechen, antworte ich ihnen nur: I think this is silly, und komme mir dabei so komisch vor, als truege ich einen Anzug, der nicht passt.

Dienstag, wie ich schon schrieb, habe ich wieder ein Examen. ~~Ex~~ Ob ich wohl wieder 100 kriege? Wahrscheinlich nicht. Ich wuerde mich nicht saergern, aber ich wuerde luegen, wenn ich leugnete, dass ich ein ganz bisschen enttaeuscht waere!

Kuss,
Jochem